

# Die Rakete

Zeitschrift des Vereins für Raumschiffahrt E. V.

1. Jahrgang

1927

---

Herausgegeben

von

Johannes Winkler

Vorsitzender des Vereins  
für Raumschiffahrt E. V.

Breslau

---

---

Verein für Raumschiffahrt E. V.

## Vorbemerkung.

Diese Zeitschrift wurde gegründet in der Absicht, die Verwirklichung des Weltraumfluges zu fördern. Da jedoch zunächst zweifelhaft war, ob eine speziell auf diesen Gedanken eingestellte Zeitschrift genügend Leser finden würde, schien es ratsam, sie etwas allgemeiner zu halten. Sie wandte sich in erster Linie an das heranwachsende junge Geschlecht, das elastisch genug und für neue große Ideen besonders empfänglich ist.

Es zeigte sich bald, daß das Interesse für die Idee des Weltraumfluges stärker war als es zunächst schien. Daher konnte der Raumfahrtgedanke immer mehr in den Vordergrund treten, bis schließlich mit der Gründung des Vereins für Raumschiffahrt E. V. in Deutschland, die Zeitschrift Vereinsorgan wurde und von diesem Zeitpunkt an ausschließlich das sein konnte, was sie von Anfang an sein wollte: Trägerin einer der großartigsten Kulturideen, welche die Menschheitsgeschichte kennt.

Mit der Gründung des Vereins trat stärker als vorher eine Nachfrage nach den bereits erschienenen Heften der Zeitschrift hervor. Da die Hefte von Januar bis Juni 1927 nicht mehr lieferbar sind, sie aber Aufsätze enthalten, auf die wir uns gern berufen, ist nunmehr ein Ergänzungsheft zusammengestellt worden, welches eine Auswahl der wichtigsten Aufsätze enthält. Im Inhaltsverzeichnis sind die Seiten des Ergänzungsheftes in Klammern beigefügt.



# Inhalt.

## I. Systematisch.

### 1. Vereinsangelegenheiten.

Vereinigung für Raumschiffahrt (Ankündigung) S. 55 (28). — Verein für Raumschiffahrt E. V. (Gründung, Satzungen, Gründungsstätte) S. 82—84. — Prämien für die Werbung von Mitgliedern S. 96 u. a. — Eintragung des Vereins S. 98. — Mitgliederwerbung S. 138. — Bekanntmachung betreffend Zuwahl von Prof. Oberth und Dr. Ing. Hohmann in den Vorstand S. 142. — 5000 *RM* für Werbezwecke S. 155. — Zwei Projektionsbilder für Werbezwecke S. 156. — Quittungen S. 112, 128, 140, 156, 172.

### 2. Einführende Aufsätze.

Der Flug zum Monde, seine astronomischen und technischen Grundlagen S. 1—3, 9—11, 25—26, (2—7). — Die Einsteinsche Relativitätstheorie S. 41—46, 56—60, 73—74, (15—27). — Kritische Betrachtungen über das Raketenschiff und die Möglichkeit des Fluges in den Weltraum S. 52—55, 68—72. — Der Flug im leeren Raume S. 114—118.

### 3. Spezialfragen.

Die Stabilität des Fluges S. 18, (7). — Ein Brief an die Marsbewohner S. 36—38, (13—15). — Experimentelle Feststellung der Leistungsfähigkeit von Raketen S. 86—87. — Nomographische Tafeln zur Raumschiffahrt: a) die Umlaufzeit  $U = \frac{2\pi}{\sqrt{G}} \sqrt{\frac{a^3}{M}}$  S. 34—35, (9—10); b) die Kreisbahngeschwindigkeit  $v_o = \sqrt{\frac{GM}{R}}$  S. 50—51, (10—12); c) Geschwindigkeitsänderung für beliebig große Fahrtellipsen  $v/v_o = \sqrt{2 - \frac{a_o}{a}}$  S. 66—67, (12—13); d) die erforderliche Triebstoffmenge  $T/G_o = e \frac{v}{c} - 1$  S. 84—87; e) der Luftwiderstand, die gleichförmige Geschwindigkeit  $k = \sqrt{\frac{2gG}{\gamma F}}$  S. 98—100; f) beschleunigte Bewegung  $v = b t$ ,  $s = \frac{1}{2} b t^2$ ,  $b = \frac{v^2}{2s}$ ,  $t = \frac{2s}{v}$  S. 118—119; g) Fliehkraft  $a = 4\pi^2 \frac{r}{t^2}$ ,  $b = \sqrt{a^2 + g^2}$  S. 130—131; h) Beschleunigung durch die Schwere  $g = \frac{GM}{R^2}$  S. 143. — Der Triebstoff S. 100—101. — Einwände gegen die Möglichkeit der Weltraumfahrt S. 107—110. — Raketenapparat mit Rückstoßbremsung S. 120—121. — Ein neues A'herschiffprojekt: Die Elektronenrakete Ulinskis S. 125—126. — Die Wirkung abnormer Andrucksverhältnisse S. 131—133. — Die Gasturbine in ihrer Bedeutung für die Raumschiffahrt S. 159—162.

### 4. Unterhaltendes.

Die Fahrt ins All S. 87—92, 102—105, 121—124, 133—136, 152—155, 166—169. — Weltraumschiff (Gedicht) S. 114.

### 5. Allgemeines.

Mitarbeit S. 78 (27—28). — Der Verbrennungsraum S. 95. — Im Kampf um den Höhenweltrekord S. 105—107. — Der erste Aufstieg noch im August? S. 112. — Stand unserer Sache S. 127. — Über die Ozeanflüge S. 136—138. — Aufstiege von Raketenflugmodellen S. 170. — Was kostet das Weltraumschiff? S. 170—171.

## 6. Entgegnungen.

Ein Pessimist der Raumschiffahrt S. 77. — Contra Weber S. 111. — Contra Lorentz. Ist die Weltraumfahrt möglich? S. 144—152, 162—166.

## 7. Porträts.

Max Valier S. 110. — Franz Abdon Ulinski S. 127. — Hermann Oberth S. 139. — Franz von Hoefft S. 141—142. — Dr. Ing. Walter Hohmann S. 169.

## 8. Bücherbesprechungen.

Gail: Der Schuß ins All. Der Stein vom Mond S. 8. — Verne: Von der Erde zum Mond S. 8. — Oberth: Die Rakete zu den Planetenräumen S. 8. — Valier: Der Vorstoß in den Weltenraum S. 8. — Rusch: Himmelsbeobachtungen mit bloßem Auge S. 20. — Verne: Die Reise nach dem Mittelpunkt der Erde S. 20. — Becker: Eine Fahrt durch die Sonnenwelt. Aus den Tiefen des Raumes S. 31. — Wasilewski: Telepathie und Hellsehen S. 31. — Bilke: Beethoven S. 31. — Kahlo: Der gute Ton in allen Lebenslagen S. 48. — Valier: Die Entwicklung unsres Sonnensystems S. 48. — Meyers Lexikon 7. Aufl. S. 63. — Fischer: Die Wunder des Welteises S. 64. — Schenkel: Vom Volksschüler zum Abiturienten S. 79. — Messarius: Der Kaufmann und der Kaufmannsgehilfe S. 79. — Ley: Die Fahrt ins All. Mars der Kriegsplanet S. 111. — Valier: Einführung in die Welteislehre. Auf kühner Fahrt zum Mars S. 139.

## 9. Verschiedenes.

Vom Erfinden S. 3—6, 12—15, 27—28, 47—48, 62, 74—77, 93—94. Selbstanfertigung einer Vorrichtung zur Verbesserung des Detektorempfangs S. 7. — Rätsel S. 8, 32. — Wie verrät sich die Eitelkeit in der Handschrift S. 16 bis 17. — Die Wandelsterne 1927 S. 19, (8). — Das Pseudo-Fernrohr S. 20. — Beethoven † 26. März 1827 S. 21—23. — Berufsberatung und Berufseignung S. 23—24, 60—61. — Telepathie S. 28—30. — Wetterregeln S. 38. — Zum Osterfest S. 39—40. — Venetianische Gondel S. 61. — Der Komet Winnecke S. 79. — Der Stern von Bethlehem S. 158—159.

## II. Nach Verfassern.

Bilke: S. 21—23.

Gohl: S. 114.

Grimm: S. 131—133.

Grünewald: S. 23—24, 60—61.

Lau: S. 52—55, 68—72.

Nagel: S. 16—17.

Oberth: S. 144—152, 162—166.

von Strachwitz: S. 61.

Valier: S. 87—92, 102—105, 121—124, 133—136, 152—155, 166—169; S. 105—107; S. 107—110; S. 125—126; S. 136—138.

Winkler: S. 1—3, 9—11, 25—26, (2—7); S. 3—6, 12—15, 27—28, 47—48, 62, 74—77, 93—94; S. 7; S. 18, (7); S. 19, (8); S. 20; S. 28—30; S. 34—35, 50—51, 66—67, 84—87, 98—100, 118—119, 130—131, 142, (9—13); S. 36—38, (13—15); S. 38; S. 41—46, 56—60, 73—74, (15—27); S. 77; S. 78, (27—28); S. 82—84; S. 86—87; S. 100—101; S. 111; S. 114—118; S. 120—121; S. 158—159; S. 159—162; S. 170; S. 170—171.

